

Das stimmgewaltige Gospelkonzert zum Mitsingen und Mitswingen

Am 06. März 2027 findet das stimmgewaltige Gospelkonzert ‚singOUT' in Hannover statt.

Die singOUT Projekte von und mit Silas Edwin gibt es seit 2005 in ganz Deutschland. Klingt wie eine Tour, ist es aber nur teilweise. Das Projekt tourt, die Sänger kommen stets aus der jeweiligen Stadt, und werden 6 Monate intensiv auf das große Konzert in ihrer Stadt vorbereitet. Bereits in den vergangenen Jahren begeisterten die singout-Mass Choir Besucher in ausverkauften renommierten Sälen Deutschlands mit ihrer Stimmgewalt und Lebensfreude. Auch dieses Jahr gibt es ein weit gefächertes Gospelprogramm mit der Band um den Pianisten Elvis E. aus den Niederlanden. Das Repertoire beinhaltet sowohl moderne als auch traditionelle, immer wieder gern gehörte Songs wie „Down by the riverside", „Hallelujah" und „We Are The World".
Mit dem MassChoir treten internationale Solisten auf. Die stimmgewaltige Lera-to Shadare (Süd-Afrika) und der Award-Gewinner Ron Lyles (USA) werden mit dem 200 Stimmen-starken Chor am 06. März 2027 im Kuppelsaal Hannover einen Abend voller Gospel präsentieren. Das Konzert besticht durch ein außerordentliches Klangvolumen und verspricht einen wundervollen Gospelabend aus dem jeder beschwingt nach Hause gehen wird.
Dies ist nicht einfach irgendein Gospelkonzert, sondern ein Gospelerlebnis der ganz großen Klasse.

Seien Sie dabei!

JETZT Tickets sichern:

Tel.: 0511 - 12 12 33 33
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Online buchen: http://www.tickets.haz.de
und www.singout-projekt.de

32117401_002626

ANZEIGEN gehören in die UMSCHAU

Hilfsangebot mündet in Verfolgungsfahrt

HORST. Am Freitag, 13. November, bemerkte eine Frau gegen 14.20 Uhr, wie zwei vor ihr fahrende Kleinkrafträder auffällige Fahrmanöver durchführten, in dessen Folge eine Kradfahrerin auf dem Parkplatz eines Verbrauchermarkts im Steinwartskamp stürzte. Nachdem die Frau der unbekannten Fahrerin ihre Hilfe anbot und diese ablehnte, reagierte der zweite Kradfahrer ungehalten und beleidigte die Frau. Im Rahmen einer Fahndung konnte mindestens eins der Kräder in Schloß Ricklingen im Bereich Brandmoor durch einen Streifenwagen festgestellt und die Verfolgung aufgenommen werden. Nachdem der Fahrer den Streifenwagen bemerkt hatte, vollzog er unter Nutzung des Bürgersteiges ein riskantes Wendemanöver. Trotz Blaulicht und Martinhorn sowie Anhaltesignalen setzte der Mopedfahrer seine Flucht mit hoher Geschwindigkeit über die Karl-Prendel-Straße und die Buschriede fort. Während der Verfolgung kam es zu gefährlichen Situationen, darunter ein Beinahe-Zusammenstoß mit einem Passanten und dessen Hund. Der Fahrer konnte im weiteren Verlauf flüchten. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Hinweise nimmt die Polizei Garbsen unter (05131) 4734515 entgegen.

„Ein revolutionäres Konzept"

SEELZE. Seit 20 Jahren beschäftigen sich Verwaltung und Politik mit dem Thema. Vor rund sechs Jahren haben vier Planungsbüros ihre ausgearbeiteten Ideen detailliert vorgestellt. Und vor einigen Wochen hat der Rat der Stadt Seelze den Entwurf des Bebauungsplans abgesegnet und als Satzung verabschiedet. Es steht nun rechtsverbindlich fest, dass der vierte Bauabschnitt von Seelze-Süd, 4. BA genannt, so entstehen darf, wie Stadt und Planungsbüro dies ausgearbeitet haben. Wir erklären, was den Bauabschnitt so besonders macht.

„Das wird ein Wohngebiet mit über 900 Wohneinheiten für fast 2000 Einwohner", sagt Katja Volkhardt, Leiterin des städtischen Dezernats 3 „Wirtschaftsförderung & Grundstücke" und Mitglied der Geschäftsführung der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Seelze mbH (GES).

Laut dem von der GES beauftragten städtebaulichen Entwurf wird das Neubaugebiet auf einer 22 Hektar großen Fläche entstehen. Das ist in etwa die Größe von 30 Fußballfeldern. Geplant wird dort mit fast 730 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern, rund 180 Reihenhäusern und 30 Einfamilienhäusern. Dementsprechend ist es der größte der vier Bauabschnitte in Seelze-Süd.

Güterbahnhof und Bundesstraße 441 machen es notwendig, dass das Wohngebiet nach Nordosten vor Lärm geschützt wird. Das passiert allerdings nicht mithilfe von Lärmschutzwällen. Vielmehr sollen die Gebäude entlang der nördlichen und östlichen Außenkanten des Wohngebiets eine geschlossene Bebauung ergeben. Die Gebäudehöhe von rund 18,5 Metern lässt den Lärm nicht ins Wohngebiet hinein. Die Grundrisse der als Lärmschutz dienenden Gebäude sind so konzipiert, dass Aufenthalts- und Schlafräume ins Innere des Wohngebiets orientiert sind.



Noch viel zu tun: Bevor sich Wirtschaftsdezernentin Katja Volkhardt und Baudezernent Dirk Perschel für die Realisierung des zunächst letzten Bauabschnitts in Seelze-Süd gegenseitig beglückwünschen dürfen, hat die Stadtverwaltung noch einige Aufgaben zu erledigen. Als nächstes muss sie die Politik von ihren Plänen zur Erschließung des großen Gebiets südlich des Zweigkanals überzeugen. Foto: Mirko Haendel

Das neue Wohngebiet muss an bestehende Verkehrswege angeschlossen werden. Die Planer haben entschieden, dass dies über zwei Zugänge geschehen soll. Im Westen wird eine Anbindung an den Kirchbuschweg geschaffen. Etwa auf Höhe zwischen der Kita Nimmerland und dem Spielplatz soll ein Kreisel entstehen. „Der dient zur Geschwindigkeitsdrosselung auf dem Kirchbuschweg und als Entrée zum 4. BA", erklärt Volkhardt. Im Norden des Neubaugebiets wird eigens eine Verbindung an die B441 hergestellt. „Wir sind total happy, dass wir eine neue Anbindung an die Bundesstraße genehmigt bekommen haben", sagt die Dezernentin.

Das Wohngebiet wird von verschiedenartigen Straßen und Wegen erschlossen. Neben einer Hauptstraße (Kirchbuschweg bis B441), die vom nördlichen bis in den südlichen Teil reicht und auf der Pkw Vorrang haben, läuft ein „fahrradfreundlicher Erschließungsring" durch das gesamte Quartier. Dieser ist auch für Pkw freigegeben. Bis direkt an die Wohneinheiten reichen Wohnwege heran. Diese verkehrsberuhigten Bereiche dürfen zum Be- und Entladen von Pkw befahren werden. Sie sollen als Spielstraßen ausgelegt werden.

„Wir haben bewusst darauf verzichtet, dass Blech in den Straßen steht", sagt Stadtbaurat Dirk Perschel. „Alles Parken wird in geschlossenen Parkhäusern organisiert." Diese sollen sich zu einem großen Teil im Erdgeschoss der Mehrfamilienhäuser befinden. Und Perschel betont, dass der Weg von der Wohnung bis zum Parkhaus höchstens 170 Meter messen wird. „Das ist für Seelze ein revolutionäres Konzept, ein ganz neuer Ansatz", schwärmt der Stadtbaurat.

Die nordwestliche Ecke des Baugebiets ist als öffentliches Herzstück des Wohngebiets konzipiert. Dort entsteht der Quartiersplatz als lebendiger Mittelpunkt mit begrünten Bereichen und unterschiedlichen Aufenthaltsmöglichkeiten. Daneben sind kleinere Läden wie ein Bäcker und gastronomische Angebote geplant. Sicher ist die Ansiedlung eines Supermarkts mit darüber liegenden Wohnungen und Parkhaus. Im benachbarten sogenannten Mobility Hub stehen Stellplätze für Carsharing und Fahrräder, Ladestationen für E-Bikes und E-Autos sowie Paketstationen zur Verfügung.

Der 4. BA ist bereits Teil der kommunalen Wärmeplanung. Die Pläne der Stadtverwaltung sehen vor, dass ein Großteil der Wohnungen des Neubaugebiets über ein zentrales Nahwärmenetz versorgt werden. Eine Luft-Wärme-Großwärmepumpe versorgt dann den überwiegenden Teil der Haushalte. Lediglich die Bewohner der Einfamilienhäuser, die im südlichen Bereich des Neubaugebiets entstehen, sorgen individuell für ihre Versorgung mit Heizwärme und Warmwasser.

„Wir haben noch viele vorbereitende Arbeiten vor uns", kündigt Katja Volkhardt an. Zunächst muss sich die Stadt von der Politik die Zustimmung für die Pläne zur Erschließung des Baugebiets einholen. Die Beendigung der Erschließungsarbeiten wird für Ende 2028 angepeilt. „Die Bauträger könnten dann Ende 2028, Anfang 2029 mit den Hochbauarbeiten beginnen", schätzt Volkhardt. Der 4. BA ist allerdings noch einmal in drei Teilbauabschnitte unterteilt und wird wohl nicht „in einem Guss" fertiggestellt. Volkhardt geht davon aus, dass mit dem letzten Teilbauabschnitt „frühestens 2035" begonnen wird.

Kunst und Krempel List
Steinmetzstr. 10
30163 Hannover
Inhaber: Giovanni Fischer

großer Silberbesteck und Zinn-Ankauf!

Wir kaufen Zinn aller Art:
• Geschirr • Becher
• Besteck • Krüge
• Figuren • Vasen
• Spielzeug • Medaillen

Außerdem Ankauf von:
Pelzen
Orientteppichen
Militaria
Besteck (versilbert)

sowie: Modeschmuck, Uhren, Münzen, Silber, Gold uvm.

HAUSBESUCHE MÖGLICH! ANFAHRT KOSTENLOS
Wir kaufen Ihre Ware auch ohne Gold
Tel. 0511 37 39 333 0 oder 01523 69 48 224

31297101_002626

Plattdeutscher Abend

STELINGEN. Am Mittwoch, 25. November, findet um 19 Uhr der nächste plattdeutsche Abend der IG-Platt im Sporthof Stelingen, Stöckener Straße 6, statt.

Der Autor Meino van Felten kommt und stellt sein neues Buch „Stutenkerl-Geschichten" vor.

Konzert „Lux Aeterna" mit Dilian

SEELZE. Am Freitag, 5. März 2027, um 19.30 Uhr lädt der Bariton, Komponist und Arrangeur Dilian zu einem besonderen Konzert in die katholische Kirche Hl. Dreifaltigkeit in Seelze ein. Unter dem Titel „Lux Aeterna" verbindet er westeuropäische und osteuropäische Sakralmusik mit moderner christlicher Musik und eigenen geistlichen Kompositionen.

„Lux aeterna" bedeutet „ewiges Licht". Dieser Gedanke trägt durch einen Abend, der unterschiedliche musikalische Traditionen miteinander ins Gespräch bringt: die Klangwelt der westlichen Kirchenmusik, die innige Ausdruckskraft osteuropäischer und orthodoxer Gesänge und die persönliche Sprache zeitgenössischer christlicher Lieder. Im Mittelpunkt stehen Hoffnung, Vertrauen, Liebe und die Suche nach dem Licht, das Menschen auch in schwierigen Zeiten begleitet. Dilian absolvierte seine Opernausbildung in Sofia und blickt auf eine langjährige internationale Konzerttätigkeit zurück. Zu seinen Auszeichnungen zählen die Silbermedaille am Royal College of Music in London (2013) und der „Goldene Olivenbaum" in Thessaloniki (2017). Seine Erfahrung als Konzertsänger verbindet er heute mit seiner Arbeit als Komponist und Arrangeur.

Der Eintritt ist frei; Spenden sind willkommen.



Der Opernsänger Dilian tritt am 5. März 2027 in der katholischen Kirche Hl. Dreifaltigkeit in Seelze auf. Foto: privat



3134801_002626

Bürgermeister Masthoff: Müssen uns alle noch in die Augen schauen können

SEELZE. Die Bürger haben den Rat der Stadt Seelze am 13. September neu gewählt. Am Donnerstagabend, 5. November, hat das höchste politische Gremium der Obentrautstadt nun seine Arbeit aufgenommen. Bei der ersten Sitzung der neuen Ratsperiode wurden 18 neue Mitglieder vereidigt. Die Leitung übernahm allerdings zunächst ein „alter Hase".

Das 37-köpfige Gremium kam in der Mensa der Regenbogenschule zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Für Wilfried Nickel von der SPD bedeutet die erste Versammlung in der neuen Ratsperiode Routine. Nach eigener Aussage ist er bereits seit 1996 Ratsmitglied – und dieses Mal zudem der sogenannte Altersvorsitzende. Der 1954 geborene und dienstälteste Ratsherr durfte das Gremium durch die ersten Punkte der Tagesordnung führen.

Nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz setzt sich der Seelzer Rat aus 38 Mandatsträgern und dem Bürgermeister als 39. Ratsmitglied zusammen. Die AfD, die bei der Kommunalwahl sieben Sitze errungen hatte, kann allerdings nur fünf besetzen. Die restlichen zwei Sitze bleiben laut Gesetz frei.

Bei der Wahl im September wählten die Bürgerinnen und Bürger auch ihren Bürgermeister. Mit fast 52 Prozent aller Stimmen sicherte sich Alexander Masthoff (SPD) den Verbleib im Amt für die kommenden acht Jahre. Die Amtszeit des Hauptverwaltungsbeamten läuft somit bis zum 31. Oktober 2034.



Ämterbesetzung im Rat: Bürgermeister Alexander Masthof (SPD, von links) und die stellvertretenden Bürgermeister Frank Joosten (Grüne), Wilfried Nickel (SPD), Nadine Pfeiffer (CDU) und Ratsvorsitzender Carsten Meinfeld. Foto: Mirko Haendel

Nachdem Nickel ihm die Bürgermeisterkette umgehängt hatte, betonte Masthoff seinen großen Respekt vor dem Amt: „Ich fühle jetzt eine noch stärkere Verbundenheit mit meiner Heimatstadt und eine große Dankbarkeit." Die erneute Wahl zum Bürgermeister bedeute ihm sehr viel und beweise einen großen Vertrauensvorschuss, sagte Masthoff. „Ich begegne dem mit sehr großem Respekt."

Masthoff dankte seinen Mitbewerbern für das Bürgermeisteramt, Frank Joosten (Die Grünen), Nina Langanke (Die Linke) und Nadine Pfeiffer (CDU), für einen fair geführten und von gegenseitigem Respekt geprägten Wahlkampf. Diese Art und Weise des demokratischen Wettstreits wünscht sich Masthoff nach eigenen Worten auch für die Ratsarbeit der kommenden Jahre. Man wolle konstruktiv und auf wertschätzendem Niveau miteinander streiten. „Wir müssen uns alle nach den Debatten noch in die Augen schauen können."

Zu Masthoffs Stellvertretern wählte der Rat Joosten, Nickel und Pfeiffer, die allesamt bereits in der abgelaufenen Ratsperiode dieses Amt ausübten. Es solle bei den dreien ausdrücklich keine Reihenfolge geben, betonte der Bürgermeister bereits vor deren Wahl. Sie vertreten Masthoff weiterhin im Fall seiner Verhinderung und übernehmen ausschließlich politische und repräsentative Aufgaben.

Auch Carsten Meinfeld darf sein Amt in den nächsten fünf Jahren fortführen. Der SPD-Ratsherr hatte den Ratsvorsitz im vergangenen Jahr von seinem Parteifreund Klaus Fischer übernommen und wurde, wie es üblich ist, von der SPD als stärkster Fraktion für die Wahl vorgeschlagen. Einen Gegenkandidaten gab es nicht. Meinfeld wurde bei vier Neinstimmen (allesamt AfD) als Ratsvorsitzender bestätigt.

„Wir sind zwar nur Feierabendpolitiker", sagte Meinfeld und zitierte damit Worte des CDU-Fraktionsvorsitzenden Jens Willms. Doch sei es trotzdem viel Arbeit, die Geschicke der Stadt zu lenken. Daher sei es ihm eine große Ehre, den Ratsvorsitz innezuhaben. Auch Meinfeld appellierte an die Anwesenden, einen sachlichen und konstruktiven Umgang miteinander zu pflegen.

Die nächste Ratssitzung ist am Donnerstag, 26. November, und kann online auf seelze.gremien.info/meeting/2643 verfolgt werden.

PR-Anzeige

Ist Ihr Teppich sauber?



Wir bieten Ihnen einen einmaligen Service für Ihre Teppiche. Angefangen beim An- und Verkauf über die Wäsche und Reparatur bis hin zur Inzahlungnahme. Sie meinen Ihr Teppich ist noch sauber? Oberflächen schon, aber was versteckt sich alles im Flor? Milben, Motteneier, Pflanzensporen, Spuren von Tierkot und Urin, aber vor allem feiner Sand. Diese Dinge bringen Sie nämlich - ohne es zu wollen und zu spüren - immer wieder mit nach Hause. Die Lösung: eine professionelle Teppichwäsche.
Sogar der feien Sand, der tief im Flor fest sitzt und im Inneren wie Schleifpapier den Teppich aufarbeitet, wird restlos entfernt. In einem Zeitraum von 3-5 Jahren können übrigens bis zu 250 Gramm Feinsand pro Quadratmeter zusammenkommen. Wir waschen den Teppich per Hand mit Reinigungsmitteln auf biologischer Basis. Das schont nicht nur den Teppich, sondern auch die Umwelt. Danach wird der Teppich gespannt und getrocknet. Durch „Rückfettung" erhält das Schmuckstück ein Schutzschild gegen Schmutz und Feuchtigkeit. Also tun sie etwas für Ihren Teppich und lassen Sie ihn im alten Glanz erstrahlen. Zögern Sie nicht lange und rufen Sie uns an.
Wir kommen kostenlos vorbei.

Sonderaktion
30% Rabatt
Alle Teppiche sind innerhalb einer Woche fertig.
kostenloser Abhol- und Bringedienst bis 100 km!
Bio-Handwäsche
Wir waschen nach traditioneller Art.
50 €* GUTSCHEIN
*ab heute 5Tage gültig
Restaurieren von Teppichen aller Art
(Löcher, abgetrennte Stellen, Kanten, Fransen erneuern).
Beseitigung von Wasserschäden
Teppich Klinik
Lange-Feld-Straße 58
30926 Seelze/Letter
Tel.: 0511 - 10 59 28 81
www.dieteppichklinik.de
info@dieteppichklinik.de

3257150l_002626